

Präsident Abdelaziz Bouteflika hat am Mittwoch, anlässlich des 64. Jahrestages des Ausbruchs der Revolution, eine Botschaft an die Nation gerichtet.

"Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs

Mögen die Gebete und der Friede Allahs bei seinem Gesandten sein"

Sehr geehrte Damen und Herren,

Morgen feiert Algerien den 64. Jahrestag des Ausbruchs der glorreichen Novemberrevolution, dem bedeutendsten Fest unserer Zeitgeschichte.

Der glorreiche 1. November ist in der Tat der Tag, an dem unser Volk verfügt hat, dass es die Ketten des ungerechten Kolonialismus durchbrechen wird, mit dem Wissen hinsichtlich vieler Opfer, die die Wiedererlangung seiner beraubten Freiheit und seiner entzogenen nationalen Souveränität bringen wird.

Ja, meine Damen und Herren, die glorreiche Novemberrevolution war ein Heldenepos voller Opfer unseres Volkes während eines harten achtjährigen Krieges zwischen unserer Bevölkerung, mit unerschütterlichem Willen und tiefem Glauben an Gott auf der einen Seite, und einer militärischen Macht auf der anderen Seite, die mit allen Mitteln der Atlantischen Allianz unterstützt wurde.

Aber Allah, der Allmächtige, wollte, dass dieser ungleiche Krieg mit dem Sieg Algeriens endet, auch wenn er uns anderthalb Millionen Shahid, Millionen Verwundete, Invaliden, Vertriebene, Waisen, Witwen, Tausende von zerstörten Dörfern und Hunderte von Wäldern, die durch Napalm-Bombardierungen verbrannt wurden, gekostet hat, und dies alles unter Anwendung unvorstellbarer Grausamkeit und Folterungen in den widerlichsten Formen, die die Menschheit im Laufe der Jahrhunderte erlebt hat.

Dieser Nationalfeiertag ist eine Gelegenheit mit Frömmigkeit und Respekt an alle unseren tapferen Shouhada zu erinnern, die in äußerster Pflichterfüllung ihr Leben für die Freiheit unseres Volkes und unseres Landes geopfert haben.

Ebenso sende ich im Namen von Ihnen allen meine Grüße und Ehrerbietungen an meine Mitstreiter unter den tapferen Mudschaheddin, wünsche ihnen Gesundheit und Wohlbefinden und verbeuge mich zum Andenken an diejenigen, die ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Revolution vom 1. November war der Höhepunkt des heftigen Widerstands unseres tapferen Volkes seit der Invasion unseres Landes durch die Kolonialmacht. Algerien hat während anderthalb Jahrhunderten heldenhaften Widerstand gegen die Arroganz der Besatzungstruppen geleistet, und unser Volk hat sich seit Jahrzehnten dafür eingesetzt, seine Freiheit durch Revolutionen und Volksaufstände in allen Regionen des Landes zu verteidigen. Unter diesen Volksaufständen ist dieser vom 8. Mai 1945 ein markanter und schmerzhafter Eckpfeiler in unserer Zeitgeschichte, der Algerien Zehntausende von Shahid gekostet hat. Ein Eckpfeiler, der unser Volk endgültig davon überzeugt hat, dass der brutale Kolonisator unsere Rechte nie anerkennen wird, und der Auslöser unserer Heiligen Revolution zur Befreiung.

Die Heldentat war so groß, dass diese Revolution es ermöglichte, den Namen Algeriens in das "Goldregister der Nationen" einzugravieren und die Bewunderung und den Respekt der Völker der ganzen Welt bis heute zu erhalten.

Diese glorreiche Revolution war, sobald unsere Unabhängigkeit wiedererlangt war, der Beginn eines gewaltigen Aufbauprozesses.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Errungenschaften des unabhängigen Algeriens sind vor dem Hintergrund der Situation vor der Wiedererlangung unserer Freiheit zu sehen, einer Situation, dass mehr als einen Viertel unseres Volkes vertrieben ist, eines fast nicht vorhandenen Verwaltungsapparats, eines weit verbreiteten Analphabetentums, einer vorherrschenden Armut und natürlicher Ressourcen, die noch unter der Kontrolle des Kolonisators sind.

Das sind die Bedingungen, unter denen die Leistungen des unabhängigen Algeriens bewertet werden müssen, um unsere Kinder auszubilden, eine industrielle Basis zu schaffen und die nationale Souveränität über unseren Reichtum wie Land, Erdöl, Minen und vieles andere wiederherzustellen.

Algerien wurde dann als ein Staat wahrgenommen, dem es gelingt, seinen wirtschaftlichen Aufschwung voranzutreiben, ein Staat, der sich auch durch seine Vorreiterrolle bei der Unterstützung der Rechte kolonisierter und verfolgter Völker auszeichnet und der an vorderster Front des von den Völkern des Südens geführten Kampfes steht für die Errichtung einer neuen Weltwirtschaftsordnung und die Aufwertung der natürlichen Ressourcen der Völker, insbesondere von Erdöl.

Leider müssen wir noch einmal betonen, dass diese Dynamik aufgrund der Schwankungen der Ölpreise, die unseren Wirtschaftsprozess lahmgelegt haben, gestoppt wurde, und aufgrund des politischen Laxismus ist Algerien in eine Spirale aus Chaos, Terrorismus und Zerstörung geraten, welche die Faktoren der nationalen Tragödie darstellen, an welcher unser Volk fast ein Jahrzehnt gelitten hat.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vor fast 20 Jahren haben Sie mich mit Ihrem sehr wertvollen Vertrauen in einer Zeit geehrt, in der unser Land eine schwierige Zeit durchlebte und das internationale Umfeld uns ausgeschlossen und ein nicht erklärtes Embargo über uns verhängt hat.

Zusammen mit unserem starken Glauben und unter Berufung auf die Wurzeln unserer Religion und im Sinne der Werte der Erklärung der glorreichen Novemberrevolution ist es uns Gott sei Dank gelungen, die Situation zu verbessern und eine Phase des Wiederaufbaus einzuleiten, indem wir auf die Verwirklichung so vieler Ihrer legitimen Wünsche hingearbeitet haben.

In der Tat haben wir den Frieden und die nationale Aussöhnung vorangebracht, indem wir Algerien in die Lage versetzt haben, zu Frieden und Sicherheit zurückzukehren, was eine unabdingbare Voraussetzung für jegliche Weiterentwicklung, jegliches Bauvorhaben und jeden Fortschritt ist.

Staatliche Institutionen und Strukturen haben ihre Tätigkeit im Rahmen der vollen Rechtmäßigkeit, die regelmäßig durch die Wahlurne zum Ausdruck kommt, wieder aufgenommen. Darüber hinaus haben wir an der Reform des Justiz- und Gesetzgebungsapparates zur Errichtung der Rechtsstaatlichkeit gearbeitet. Ein Prozess, der durch eine tiefgreifende Überarbeitung unserer Verfassung bestätigt wurde, eine Überarbeitung, die die Rechte der Bürger und insbesondere der Frauen gestärkt und die Elemente der nationalen Identität gefestigt hat, insbesondere von Tamazight, einer für alle Algerierinnen und Algerier gemeinsamen Sprache.

In gleicher Weise haben wir die Kapazitäten der Nationalen Volksarmee (ANP), eines würdigen Erben der Nationalen Befreiungsarmee (ALN), mit Personal und materiellen Mitteln verstärkt, die diese zu einer Berufarmee im wahrsten Sinne des Wortes und zu einem soliden Schutzschild gemacht haben, das die Sicherheit des Landes, der Bürger und die territoriale Souveränität Algeriens schützt.

In Erinnerung an unsere Armee verbeuge ich mich respektvoll und demütig im Gedenken an unsere Märtyrer in der Armee und an unsere Sicherheitskräfte, die bei der Erfüllung ihrer nationalen Pflicht in Ehre gefallen sind. Ebenso grüße und würdige ich alle Mitglieder der ANP, Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten und Angestellte, die an den Grenzen unseres Staatsgebiets stationiert sind und mit Mut und Beharrlichkeit ihre Missionen im Dienste Algeriens erfüllen, und verbeuge mich vor deren starkem Nationalgefühl.

In diesen zwei Jahrzehnten hat Algerien auch einen Prozess der integrativen Weiterentwicklung durchlaufen, der sich auf das gesamte Staatsgebiet erstreckt und den niemand leugnen oder übersehen kann.

Tatsächlich sank die Arbeitslosenquote um zwei Drittel und gleichzeitig hat sich das Nationalvermögen fast verdreifacht. In diesen letzten zwei Jahrzehnten hat Algerien seine Bildungs- und Ausbildungskapazitäten durch den Bau von mehr als 1.000 Gymnasien, mehr als 2.000 CEMs und mehr als 30 Universitäten verdoppelt. Tätigkeiten, die es heute mehr als einem Viertel unserer Bevölkerung ermöglichen, täglich Schulen, Universitäten und Ausbildungszentren zu besuchen. Im Bereich der Errungenschaften für die Bevölkerung wurden fast 150 Krankenhäusern und Spezialzentren im Laufe der gesamten Amtszeit geschaffen.

Im Bereich Wohnungen hat unser Land, das 1998 über einen Wohnungsbestand von 5 Millionen Wohneinheiten verfügte, seitdem mehr als 4 Millionen Einheiten gebaut und arbeitet derzeit daran, die Bauarbeiten an fast einer (1) Million neuen Wohnungen abzuschließen.

Im gleichen Zeitraum hat Algerien sein Engagement für soziale Gerechtigkeit und nationale Solidarität durch eine Reihe von Maßnahmen und Errungenschaften unter Beweis gestellt, darunter die Verbesserung der Gehälter und Renten, die Einführung zahlreicher Renten für die Armen sowie große Sozialtransfers, die jährlich mehr als 20 % des Staatshaushalts übersteigen.

Dieser Bau- und Errichtungsprozess wurde vor vier Jahren mit einem starken Rückgang der Ölpreise konfrontiert, aber Gott sei Dank hat diese globale Krise unseren Entwicklungsprozess nicht gestoppt, noch hat sie unser Land zu einer Auslandsverschuldung oder wirtschaftlichen Umstrukturierung unter dem Diktat der globalen Finanzinstitute gezwungen, wie dies bei mehreren ölexportierenden Ländern der Fall war.

Dass wir diese Unterwerfungen vermeiden konnten, dann dank der getroffenen Entscheidung hinsichtlich einer vorherigen Zahlung der Auslandsverschuldung und die Schaffung erheblicher interner Ersparnisse, so dass sich unser Land souverän und frei mit einer Inlandsverschuldung behelfen konnte.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Dieser bedeutende Fortschritt bestätigt, dass Algerien über alle Mittel verfügt, um voranzukommen, vorausgesetzt, es bekennt sich weiterhin zu bestimmten Werten, insbesondere zu unseren geistigen Werten und den in der Erklärung vom 1. November für ein

unabhängiges Algerien festgelegten Zielen, insbesondere dem Aufbau eines demokratischen und sozialen Staates im Rahmen der islamischen Lehre.

Innerhalb dieser gleichen Vorgaben müssen wir ein hohes Maß an Patriotismus und Entschlossenheit zeigen, den Prozess des Aufbaus so fortzusetzen, dass er die Beharrlichkeit unserer Vorfahren in ihrem Kampf für die Freiheit widerspiegelt.

Algerien hat noch heute einen großen Drang nach diesen Prinzipien und Werten.

Wenn wir uns an all das erinnern, was wir in den letzten Jahren gemeinsam erreicht haben, dürfen wir die Herausforderungen, vor denen wir noch stehen, nicht vergessen.

Wenn wir heute in einem Land leben, in dem Frieden und Brüderlichkeit herrschen, dürfen wir nicht vergessen, dass sich Algerien in einem Umfeld entwickelt, das von vielfältigen Krisen in unserer Nachbarschaft geprägt ist, darunter Terrorismus, Drogen- und Waffenhandel, organisierte Kriminalität und vielen anderen Übeln.

Wenn uns auch der Entwicklungsfortschritt in all seinen Formen in der Tat stolz macht, müssen wir jedoch noch mehr Anstrengungen unternehmen, um uns um die übrigen sozialen Bedürfnisse unserer Bevölkerung zu kümmern, die von Jahr zu Jahr ständig zunehmen.

Darüber hinaus müssen wir uns der Herausforderung stellen, die Wirtschaftsreformen zu beschleunigen und das Bruttosozialprodukt zu diversifizieren, um uns besser von der Abhängigkeit von Erdöl und dessen Preisschwankungen auf den internationalen Märkten zu lösen.

Wir sind auch aufgerufen, mehr Anstrengungen zu unternehmen, um unsere Identität und algerisches Volkstum in einer Welt der kulturellen Hegemonie zu bewahren. Eine Welt, in der sich unser Land öffnen muss und in der unser Volk seine Werte und Wurzeln bewahren muss.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich wünsche mir, dass diese Botschaft eine Gelegenheit ist, sie stolz auf diese glorreiche Revolution zu machen, die wir heute feiern werden, und auf alle Leistungen unseres Volkes im Lichte der nationalen Unabhängigkeit und Souveränität.

Ebenso hoffe ich, dass diese Botschaft das Leitmotiv Ihres Entschlusses ist, einzeln und gemeinsam, den Weg des Aufbaus und der Bewältigung der Herausforderungen für die Errichtung eines starken Algeriens fortzusetzen; Algerien, für das sich unsere glorreichen Shouhadas geopfert haben, Algerien, wo die heranwachsenden Generationen das Recht haben, in Wohlstand, Würde und Ehre zu leben.

Ehre unseren Märtyrern, es lebe Algerien.